



## Mehr Leistung, weniger Luft Das große Krankenkassen-Rating 2025: Wer trotz Kostendruck überzeugt – und wo es eng wird.

Dirk Stein

**Die neue Studie des Deutschen Finanz-Service Instituts (DFSI) bewertet die Unternehmensqualität gesetzlicher Krankenkassen in Deutschland. Bewertet wurden 69 Anbieter. Kriterien: Leistung, Service, Finanzkraft – jeweils gleich gewichtet. Keine Kasse erreicht 2025 die Bestnote „Exzellent“. Fünf Kassen erhalten ein „Sehr gut“. Der Rest fällt ab. Das Urteil ist deutlich: Die Leistungen wachsen, die finanzielle Substanz schrumpft.**

### Die zehn Bestplatzierten im Überblick

Auffällig: Die Spitzengruppe besteht aus großen überregionalen Kassen und starken regionalen Trägern. Die TK dominiert mit einem ausgewogenen Verhältnis aus Digitalstrategie, Servicezugang und Finanzdisziplin. Die HEK punktet mit flexibler Kundenansprache, die hkk mit niedrigen Zusatzbeiträgen. In der Fläche liefern AOKen mit Regionalnähe und Präventionsprogrammen solide Ergebnisse.

### Leistungen steigen, Rücklagen sinken

Leistungen gibt es viele. Bonusprogramme. Zahnreinigung. Osteopathie. Kurse gegen Stress. Die Kassen wollen Nähe

zeigen – und gleichzeitig sparen. Das geht nicht immer zusammen.

2025 fällt auf: Die Finanzkraft der meisten Kassen sinkt. Noch 2024 lag der durchschnittliche Zusatzbeitrag bei 1,7#%. Jetzt sind es 3,13#%. Eine Verdopplung binnen eines Jahres. Und das bei gleichzeitig steigender Leistungsbreite. Das DFSI bestätigt: „Die Gesamtnoten fallen schlechter aus – trotz besserer Leistungen.“ Die Solvenz hat abgenommen.

Besonders stark schneiden kleine Betriebskrankenkassen ab – etwa die BKK SBH, die TUI BKK oder die BKK Public. Sie arbeiten mit klaren Strukturen, überschaubaren Versichertenkreisen und niedrigen Kosten. Die großen Flächenträger wie DAK oder KKH verlieren dagegen an Boden – finanziell wie reputativ. Ihre Rücklagen reichen kaum für ein Quartal.

## System am Limit?

Die gesetzliche Krankenversicherung steht unter Druck. Demografie, Kosten, Digitalisierung – alles verschiebt sich. Der Wettbewerb wirkt, aber das System wankt. Hohe Wechselraten, sinkende Rücklagen, steigende Beiträge. Kein Einzelfall, sondern Struktur.

Der Preis entscheidet. 41% der Wechselnden nennen die Beitragserhöhung als Hauptgrund. Serviceprobleme folgen. Qualität wird zur Vertrauensfrage. Und Vertrauen zur betriebswirtschaftlichen Herausforderung.

Solange der Wettbewerb funktioniert, bleibt die Lage stabil. Doch er funktioniert nur, wenn das Kollektiv trägt. Das DFSI-Rating zeigt: Die Unterschiede zwischen den Kassen wachsen. Und mit ihnen das Risiko, dass Effizienz nicht mehr reicht.

Rang	Krankenkasse	Geöffnet	Punkte	Note
1	Techniker Krankenkasse (TK)	bundesweit	85,2	Sehr gut (1,3)
2	Hanseatische Krankenkasse (HEK)	bundesweit	83,2	Sehr gut (1,4)
3	AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	regional	83,2	Sehr gut (1,4)
4	hkk Krankenkasse	bundesweit	80,5	Sehr gut (1,5)
5	AOK Bayern	regional	80,3	Sehr gut (1,5)
6	AOK PLUS	regional	79,2	Gut (1,6)
7	AOK Baden-Württemberg	regional	78,9	Gut (1,6)
8	Audi BKK	bundesweit	78,3	Gut (1,6)
9	AOK Bremen/Bremerhaven	regional	77,5	Gut (1,7)
10	IKK Südwest	regional	77,5	Gut (1,7)

Quelle:

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4947387/gkv-rating-2025-beste-krankenkassen-im-vergleich/>